

---

u n l i m i t e d

---

## **GEHEIME SCHÄTZE UND VERBORGENE JUWELE: 3 NATURERLEBNISSE IN DER REGION INNSBRUCK ENTDECKEN**

**Die Wälder kleiden sich in ihr farbenprächtigstes Gewand, die Berge scheinen blau zu leuchten, und die Sonne hüllt alles in ein golden anmutendes Licht: Es gibt wohl keinen besseren Zeitpunkt, die atemberaubenden alpinen Landschaften der Region Innsbruck zu erkunden, als den Herbst. Gerade in dieser Zeit des Wandels bietet die Natur rund um die Tiroler Landeshauptstadt nämlich einen besonders schönen Anblick – sowohl auf als auch abseits bekannter Pfade. Drei Tipps für einen Ausflug ins (nicht mehr ganz so) Grüne.**

### **1. Fast wie damals: auf tierischen Spuren im Sellraintal**

Nicht weit von der Tiroler Landeshauptstadt entfernt befindet sich ein wahres Naturparadies: das Sellraintal, das ob seiner ursprünglichen Schönheit, seinem alpinen und archaischem Charme sowie seiner Ruhe zu den absoluten Kraftplätzen in der Region Innsbruck gehört. Geheimtipp ist aber das Lüsenstal, ein Seitental, dessen Talschluss als einer der malerischsten Tirols gilt: Am Fusse der mächtigen Bergkulisse mit dem majestätischen, 3'000 Meter hohen Lüsener Fernerkogel fühlt man sich wie in eine andere Zeit versetzt. Zudem hat man hier, in der Heimat von Murmeltieren, Gämsen und Steinböcken, die Möglichkeit, mit etwas Glück und entsprechender Ausrüstung allerlei Wildtiere zu sehen – oder, wie im Fall der Hirschbrunft, sogar zu hören. Ende September, Anfang Oktober tragen die stolzen Paarhufer nämlich lautstark ihre Revierkämpfe aus, wobei ihr Dröhnen von den hoch aufragenden Felsen widerhallt. Rund um die Juifenalm, die zu einer gemütlichen Einkehr einlädt, sind darüber hinaus auch bis Mitte September Rinder, Pferde oder Ziegen anzutreffen, die hier ihre Sommerfrische auskosten.

### **2. Fast wie im Märchen: zwischen «brennenden Lärchen» am Mieminger Plateau**

Auch das Mieminger Plateau hat für Naturliebhaber:innen im Herbst viel zu bieten. Denn wenn die Tage kürzer und die Temperaturen niedriger werden, lässt sich auf der sonnenverwöhnten Hochebene oberhalb des Inntals alljährlich ein ganz besonderes Schauspiel beobachten, das von den Einheimischen mit dem Begriff «brennende Lärchen» umschrieben wird. Dabei wechseln die zahlreichen Lärchenbäume in dem Gebiet zwischen dem Holzleitensattel und Obermieming ihr Gewand – von saftigem Grün zu leuchtenden Gelb- und Rottönen. Am besten (und unkompliziertesten) taucht man in diese einzigartige Farbenpracht auf einem entspannten Spaziergang durch die goldenen Wälder ein. Man wandelt vorbei an Wiesen und Weilern, während man den einmaligen Duft von Harz und Holz sowie die Stille, die einen umgibt, genießt. Das Zusammenspiel zwischen den imposanten Berggipfeln der Mieminger Kette und den märchenhaften Lärchenwäldern ist nie beeindruckender als in diesen Wochen im Spätherbst, zwischen Ende Oktober und Anfang November.

### **3. Fast wie ein Gemälde: Ausblicke auf dem Innsbrucker Almenweg oberhalb von Mutters**

Ein traumhaftes Wandererlebnis in der beeindruckenden Tiroler Bergwelt ermöglicht der abwechslungsreiche Innsbrucker Almenweg. Von der Bergstation Muttereralm ausgehend, schlängelt er sich rund um die Nockspitze (Saile) und führt, wie der Name bereits verrät, an mehreren Almen vorbei. Entlang der Strecke warten aber nicht nur kulinarische Köstlichkeiten in den verschiedenen bewirtschafteten Hütten, sondern in erster Linie grossartige Blicke auf die alpine Landschaft der Umgebung. Wer die gesamte, fast 17 Kilometer lange Rundwanderung in einem Schwung absolvieren möchte, muss mit etwa sechs Stunden Gehzeit rechnen, es besteht jedoch auch die Möglichkeit, den anspruchsvollen Almenweg in kleineren Etappen zu bewältigen. Dies hat nicht zuletzt den Vorteil, dass

---

u n l i m i t e d

---

mehr Zeit bleibt, um immer wieder innezuhalten und die bildschöne Natur ringsum voll auf sich wirken zu lassen. Bei der Anreise helfen die öffentlichen Verkehrsmittel, beim Aufstieg die Bergbahn, sodass ein Teil des Almenwegs auch mit geländegängigem Rollstuhl oder Kinderwagen zurückgelegt werden kann: Der Wanderweg von der Mutterer- zur Götzner Alm ist barrierefrei.

Weitere Naturerlebnisse und Tipps für den Herbst in der Region Innsbruck gibt es online unter [www.innsbruck.info/draussen-sommer.html](http://www.innsbruck.info/draussen-sommer.html).

### **Über Innsbruck Tourismus**

*Innsbruck Tourismus ist die offizielle Destinationsmanagementorganisation der Region Innsbruck, die sich von der Tiroler Landeshauptstadt über 40 Orte in ihrer Umgebung erstreckt – vom Inntal aufs Mieminger Plateau über Kühtai bis ins Sellraintal. Mit jährlich knapp 3,5 Mio. Nächtigungen (Stand 2019) zählt die Region Innsbruck mit zu den grsßten Tourismus Institutionen Österreichs und ist eine einzigartige Symbiose zwischen pulsierendem urbanem Raum und faszinierender alpiner Bergwelt. Vielfältiges Stadtflair und Sightseeing sind nur einen Atemzug von der nächsten Rad- oder Wandertour, dem nächsten Ski- oder Winterwandererlebnis entfernt. Die kostenlose Gästekarte Welcome Card ist der Schlüssel zur grenzenlosen Vielfalt der Region: Mit der kostenlosen Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel können hoch und quer zahlreiche Highlights nachhaltig und komfortabel erlebt werden. Für die rund 90 Mitarbeiter:innen steht der Gast im Mittelpunkt ihres Denkens und Handelns. Durch ihre Begeisterung für den alpin-urbanen Raum vermitteln sie ihren Gästen, wofür das eigene Herz schlägt, und bereiten somit immer wieder aufs Neue unvergessliche Urlaubserlebnisse im Einklang mit Mensch und Natur. Mit seinen insgesamt 12 Tourismus Informationen ist Innsbruck Tourismus nah bei seinen Gästen, mitten im Geschehen und am Puls der Zeit – ein Dreh- und Angelpunkt für authentische Geschichten und persönliche Impressionen von lokalen Charakteren, die sich auf dem beliebten [Blog](#) und den sozialen Kanälen unter #myinnsbruck wiederfinden.*

### **Weiterführende Links:**

Blog: [www.innsbruck.info/blog](http://www.innsbruck.info/blog)

Facebook: [www.facebook.com/Innsbruck](http://www.facebook.com/Innsbruck)

Instagram: [www.instagram.com/innsbrucktourism](http://www.instagram.com/innsbrucktourism)

X (ehem. Twitter): <https://twitter.com/InnsbruckTVB>

YouTube: [www.youtube.com/user/InnsbruckTVB](http://www.youtube.com/user/InnsbruckTVB)

Pinterest: [www.pinterest.at/innsbrucktvb/](http://www.pinterest.at/innsbrucktvb/) created

### **Rückfrage-Hinweis**

Innsbruck Tourismus  
Alexandra Sasse, MA  
Markt-Management Deutschland, Österreich, Schweiz  
Burggraben 3  
A-6020 Innsbruck  
+43 512 53 56 – 504  
[www.innsbruck.info](http://www.innsbruck.info)  
[a.sasse@innsbruck.info](mailto:a.sasse@innsbruck.info)

PrimCom  
Petra Wittmann, BSc, MSc  
Beratung  
Eichstrasse 25  
CH-8045 Zürich  
+41 44 421 41 39  
[www.primcom.com](http://www.primcom.com)  
[p.wittmann@primcom.com](mailto:p.wittmann@primcom.com)

### **Bildarchiv (Material zur kostenfreien Verwendung):**

[www.innsbruckphoto.at/extern](http://www.innsbruckphoto.at/extern)

[www.innsbruck.newsroom.pr](http://www.innsbruck.newsroom.pr)